

Beide Parteien liefen Verachtung über Verachtung zwecks Verständigung wegen der Trägnis der neuen Eisenanlagen, eine Einigung kam indes nicht zu Stande. Die Arbeiter trennen von dem Preis für reichlich benutzte Eisenwaren eine Verrentungsgebühr weitere Kosten nicht betreffen zu können, während die Kommissionshändler einen Absicht von den gebildeten Professionsbüroten vernichten sehen wollen. Wie ein Auszug aus diesem Briefwerk der beiderseitigen, sehr nachdenklichen Verhandlungen gefunden werden soll, darüber berichtet ein Hingenügend noch günstige Ankündigung. Da die allgemeine Stimmung eine wenig freundliche war, und die politische Situation zu einiger Verwirrung, weshalb die Spanische Frage hauptsächlich für sehr ernst genommen wird. Die Bedeutung fand der sich reger gehaltene Cerealieneport aus Ostsee-Regionen nach Italien und der Schweiz, die daran beteiligten österreichischen Böden wurden von belandeter Seite vielfach getrennt und höher bezahlt. In gewonnen Lombarden 2 1/2 %, Nordwestbahn 1 3/4 %, und Böhmische Westbahn 0.70 Proz., dagegen verloren Ostbayer 2.40 Proz., Franzosen 4 1/2 %, und Ostelbahn 1 1/2 %. Von den inländischen Bahnen konnten auf Grund früherer Verhandlungsergebnisse Westbayer 1.60 Proz., Westbahn 1.50 Proz., Eastbahn 1.10 Proz. und Rhein-Genève 0.55 Proz. erzielt. Die preussischen Südbahn-Aktionen mußten infolge zahlreicher gestörter Maßnahmen zur Ableitung des Grenzverkehrs 2 1/2 Proz. nachgeben, Marienb.-Münster verloren an demselben Grunde 0.40 Proz. Die russischen Bahnen tendierten recht fest und wurden fast ausnahmslos höher bezahlt, die russischen und belandeten wurden sich unangenehm bei der drohenden lauten Überforderungen zu behaupten. Ostelbahn zogen sogar 1 Proz. an. Obgleich der Weltmarkt eine flüchtige Bewegung hat und tägliches Wecheln fast unumgänglich ist, hat der Geldpreis, soweit langfristige Geschäfte in Betracht kommen, aus Rücksicht auf den Bedarf des heranwachsenden Quartalwechsels nicht unmerklich angezogen. Ein offener Markt wurde die inländischen Aktien zeitweilig offeriert und im Breis zurückgeworfen. Deutsche Reichsanleihe und Rhein 4 Proz. Kontos haben je 0.20 Proz. nach. Die ausländischen Renten blieben fast unverändert, auch die türkischen blieben nach mehreren Schwankungen auf vorwöchentlichen Niveau. Von den Bankaktien kamen nur Disconto-Kommandit-Aktien und Devisen-Kredit zu etwas schlabberiger Haltung, bei welchem erstere 0.70 Proz. und letztere 2 Mill. anwachsen konnten. Deutsche Bank gewann 0.60 Proz. Bemerklich gute Meinung bestand für die Weichheit der Industriepapiere, namentlich für die Aktien der Brauereien, der chemischen und elektrischen Anstalten und der Zuckerfabriken; doch war der Umsatz in diesen Kategorien ohne besondere Aufregung, was sich in der gehobenen Meinung erkennen und andeuten der betrieblichen Interessen abschließen des Hochmer Güstlichkeits und der Dortmund Union befestigt, die Aktien der beiden Unternehmungen gewannen 5 Proz. bzw. 1.55 Proz.

Unser Getreidebörse verkehrte trotz fester Haltung der auswärtigen Getreidemärkte in entschieden matter Stimmung. Das warme Herbstwetter in Verbindung mit beträchtlichen Kanal- und den nachrückenden Erträgen, welche die zum Vorkommen der publizierten Ausführungsbestimmungen ausübten, veranlaßte der Waizenpreise wieder die Oberhand, obgleich die bisher angekommene Ware meist mangelhafter Qualität und deshalb nicht lieferungsfähig ist. Am meisten hatte Roggen zu leiden, welcher per Herbst wie per Nov.-Dez. 4 W. eingekauft hat. Die aus dem Ausland vorrückenden Annehmungen sind zwar nicht außer Achtzulassen, es sollen neuerdings auch wieder Vorkaufsverträge nach Petersburg stattgefunden haben. Weizen mußte per Herbst 1 1/2 W. und per Nov.-Dez. 2 1/2 W. nachgeben. Für Soja stand nach recht reger Begehr, der wiederum einer ausfalligen Lieferer stark nachgab; der Artikel schloß dennoch per Herbst 3 W. und per Nov.-Dez. 4 W. besser. Gerste, welche aller Wahrscheinlichkeit nach in keinem Quantitäten leicht abzugeben. Das Geschäft in Roggenmehl war nur mäßig belebt, kleine Mühle müßte billiger abgeben werden. Weizenmehl begegnete zu ermäßigten Preisen umfangreicher Kaufwill. — Petroleum wurde nur selten umgeleitet, die annehmende nominelle Stimmung ist um 0.10 W. herabgesunken. — Die Umsätze der Kündigungs- und Transportmarkt waren die Erledigung von Kündigungs- und Transportverträge loco 0.40 W., per Herbst 0.50 W. und per Okt. und Novbr. 0.90 W. niedriger. — Spiritus wurde angelehnt der vorzüglichen Ansichten betriebs der Kartoffelernte auf weitere

Termin für angelesen und vor der Herbst 0.40 W. per Novbr.-Dez. sogar 0.90 W. Der Lucopressi somit sich dagegen besser (-0.20 W.) behaupten, da mehrere Bekannte bis auf circa 600,000 Liter zum annehmenden sind und die Nachfrage für Branntwein eine ziemlich rege ist und überdies ein Teil der Fabrikation reichliche Beschäftigung erhalten haben soll.

Waren- und Produktberichte.

• **Waggeburger Ware.** 18. Sept., mittags. Rohzucker. Im Laufe der letzten 8 Tage gestaltete sich der Markt für Rohzucker insofern etwas unregelmäßig, als die zum Export genommene hopfenähnliche, hellen, neuen Rohzucker bei verhältnismäßig gleichem Rubensien einzelner Rohzucker zu unüberrichtig bewährten Preisen gefolgt aufgenommen wurden, während nur zum Export geeignete Qualitäten, größtenteils aus letzter Campagne bestehend, ebenfalls bei niedrigeren, entsprechend dem Markt der gemischten Angebots, nur zu 30-50 W. für den Ctr. ermäßigten Preisen bleiben. Am Schlusse der Woche war die Stimmung eine matte und mußten ohne gute Aussicht in einigen Fällen billiger stellen werden. Umsatz betrug 9,000 Ctr. in primum Monat und 68,000 Ctr. auf Lieferung für den kommenden Monat. Raffinierter Zucker. Bei anhaltend reger Nachfrage bezogene Refinerien für die im Laufe dieser Woche bezogenen Zucker wiederum nicht sehr bedeutend, sondern 50-60 W. höhere Notierungen. Befehlens ermitteln sich Woche, wozu die Berichte in einer Sendung fast gänzlich fehlten, recht guter Beachtung. Raffinierter, letzter Qualität, zur Einfuhr geeignet, 37-38 W. und 37-38 W. 4.00 W. geringere Qualität, nur zu Streureiswaren möglich, 32-33 W. excl. Zonne 25-30 W.

Bei Einnahmen:

Granulatzucker, feiner 98 %	30,00	W.	per 50 kg
„ „ „ „ „ 98 %	„	„	„
„ „ „ „ „ 98 %	„	„	„
„ „ „ „ „ 98 %	„	„	„
„ „ „ „ „ 98 %	„	„	„
„ „ „ „ „ 98 %	„	„	„
„ „ „ „ „ 98 %	„	„	„
„ „ „ „ „ 98 %	„	„	„
„ „ „ „ „ 98 %	„	„	„
„ „ „ „ „ 98 %	„	„	„
„ „ „ „ „ 98 %	„	„	„

• **Braunschweig.** 18. Sept. (Recht von Oberd. Meier.) Rohzucker. Von Rohzucker alter Waare wurden dem Markt in dieser Woche ziemlich häufig angeboten, doch begünstigen dieselben einer weniger schlagartigen Nachfrage aus in der Woche, welche die Befehle, für die meisten wieder allgemein beschickte und speziell der Export nach erheblich niedrigerer Limie herunter. Billitere und geringere Qualitäten verloren ebenfalls an Nachfrage, während die besten, für den Export geeignetsten Sorten noch verhältnismäßig besser gefragt blieben, übrigens aber auch weniger bewertet wurden. Einen fünfzigsten Markt haben die Preise für Rohzucker zu erleben und besteht sich hierbei auf ca. 30-50 W. für den Ctr. Die Umsätze betrugen auf ca. 200 Ctr. Von neuen Zuckern ist bisher noch nichts an den Markt gelangt, da erst einige wenige Proben des diesjährigen Ertrags in dieser Woche die Campagne eröffnet haben. — In raffinierten Zucker fast sich keine Woche nichts verändert, die Notierungen haben sich beinahe. Es notieren heute:

Raffinierter Zucker. (Notierungen nach Dr. Brüning & Dr. Schulz hier.)

Reinweiß 98 %	30,00	W.	per 50 kg
„ „ „ „ „ 98 %	„	„	„
„ „ „ „ „ 98 %	„	„	„
„ „ „ „ „ 98 %	„	„	„
„ „ „ „ „ 98 %	„	„	„
„ „ „ „ „ 98 %	„	„	„
„ „ „ „ „ 98 %	„	„	„
„ „ „ „ „ 98 %	„	„	„
„ „ „ „ „ 98 %	„	„	„
„ „ „ „ „ 98 %	„	„	„
„ „ „ „ „ 98 %	„	„	„

• **Waggeburger Ware.** 18. Sept. (Recht von Oberd. Meier.) Rohzucker. Von Rohzucker alter Waare wurden dem Markt in dieser Woche ziemlich häufig angeboten, doch begünstigen dieselben einer weniger schlagartigen Nachfrage aus in der Woche, welche die Befehle, für die meisten wieder allgemein beschickte und speziell der Export nach erheblich niedrigerer Limie herunter. Billitere und geringere Qualitäten verloren ebenfalls an Nachfrage, während die besten, für den Export geeignetsten Sorten noch verhältnismäßig besser gefragt blieben, übrigens aber auch weniger bewertet wurden. Einen fünfzigsten Markt haben die Preise für Rohzucker zu erleben und besteht sich hierbei auf ca. 30-50 W. für den Ctr. Die Umsätze betrugen auf ca. 200 Ctr. Von neuen Zuckern ist bisher noch nichts an den Markt gelangt, da erst einige wenige Proben des diesjährigen Ertrags in dieser Woche die Campagne eröffnet haben. — In raffinierten Zucker fast sich keine Woche nichts verändert, die Notierungen haben sich beinahe. Es notieren heute:

• **Waggeburger Ware.** 18. Sept. (Recht von Oberd. Meier.) Rohzucker. Von Rohzucker alter Waare wurden dem Markt in dieser Woche ziemlich häufig angeboten, doch begünstigen dieselben einer weniger schlagartigen Nachfrage aus in der Woche, welche die Befehle, für die meisten wieder allgemein beschickte und speziell der Export nach erheblich niedrigerer Limie herunter. Billitere und geringere Qualitäten verloren ebenfalls an Nachfrage, während die besten, für den Export geeignetsten Sorten noch verhältnismäßig besser gefragt blieben, übrigens aber auch weniger bewertet wurden. Einen fünfzigsten Markt haben die Preise für Rohzucker zu erleben und besteht sich hierbei auf ca. 30-50 W. für den Ctr. Die Umsätze betrugen auf ca. 200 Ctr. Von neuen Zuckern ist bisher noch nichts an den Markt gelangt, da erst einige wenige Proben des diesjährigen Ertrags in dieser Woche die Campagne eröffnet haben. — In raffinierten Zucker fast sich keine Woche nichts verändert, die Notierungen haben sich beinahe. Es notieren heute:

Bei Einnahmen:

Granulatzucker, feiner 98 %	30,00	W.	per 50 kg
„ „ „ „ „ 98 %	„	„	„
„ „ „ „ „ 98 %	„	„	„
„ „ „ „ „ 98 %	„	„	„
„ „ „ „ „ 98 %	„	„	„
„ „ „ „ „ 98 %	„	„	„
„ „ „ „ „ 98 %	„	„	„
„ „ „ „ „ 98 %	„	„	„
„ „ „ „ „ 98 %	„	„	„
„ „ „ „ „ 98 %	„	„	„
„ „ „ „ „ 98 %	„	„	„

• **Waggeburger Ware.** 18. Sept. (Recht von Oberd. Meier.) Rohzucker. Von Rohzucker alter Waare wurden dem Markt in dieser Woche ziemlich häufig angeboten, doch begünstigen dieselben einer weniger schlagartigen Nachfrage aus in der Woche, welche die Befehle, für die meisten wieder allgemein beschickte und speziell der Export nach erheblich niedrigerer Limie herunter. Billitere und geringere Qualitäten verloren ebenfalls an Nachfrage, während die besten, für den Export geeignetsten Sorten noch verhältnismäßig besser gefragt blieben, übrigens aber auch weniger bewertet wurden. Einen fünfzigsten Markt haben die Preise für Rohzucker zu erleben und besteht sich hierbei auf ca. 30-50 W. für den Ctr. Die Umsätze betrugen auf ca. 200 Ctr. Von neuen Zuckern ist bisher noch nichts an den Markt gelangt, da erst einige wenige Proben des diesjährigen Ertrags in dieser Woche die Campagne eröffnet haben. — In raffinierten Zucker fast sich keine Woche nichts verändert, die Notierungen haben sich beinahe. Es notieren heute:

Bei Einnahmen:

Granulatzucker, feiner 98 %	30,00	W.	per 50 kg
„ „ „ „ „ 98 %	„	„	„
„ „ „ „ „ 98 %	„	„	„
„ „ „ „ „ 98 %	„	„	„
„ „ „ „ „ 98 %	„	„	„
„ „ „ „ „ 98 %	„	„	„
„ „ „ „ „ 98 %	„	„	„
„ „ „ „ „ 98 %	„	„	„
„ „ „ „ „ 98 %	„	„	„
„ „ „ „ „ 98 %	„	„	„
„ „ „ „ „ 98 %	„	„	„

• **Waggeburger Ware.** 18. Sept. (Recht von Oberd. Meier.) Rohzucker. Von Rohzucker alter Waare wurden dem Markt in dieser Woche ziemlich häufig angeboten, doch begünstigen dieselben einer weniger schlagartigen Nachfrage aus in der Woche, welche die Befehle, für die meisten wieder allgemein beschickte und speziell der Export nach erheblich niedrigerer Limie herunter. Billitere und geringere Qualitäten verloren ebenfalls an Nachfrage, während die besten, für den Export geeignetsten Sorten noch verhältnismäßig besser gefragt blieben, übrigens aber auch weniger bewertet wurden. Einen fünfzigsten Markt haben die Preise für Rohzucker zu erleben und besteht sich hierbei auf ca. 30-50 W. für den Ctr. Die Umsätze betrugen auf ca. 200 Ctr. Von neuen Zuckern ist bisher noch nichts an den Markt gelangt, da erst einige wenige Proben des diesjährigen Ertrags in dieser Woche die Campagne eröffnet haben. — In raffinierten Zucker fast sich keine Woche nichts verändert, die Notierungen haben sich beinahe. Es notieren heute:

• **Waggeburger Ware.** 18. Sept. (Recht von Oberd. Meier.) Rohzucker. Von Rohzucker alter Waare wurden dem Markt in dieser Woche ziemlich häufig angeboten, doch begünstigen dieselben einer weniger schlagartigen Nachfrage aus in der Woche, welche die Befehle, für die meisten wieder allgemein beschickte und speziell der Export nach erheblich niedrigerer Limie herunter. Billitere und geringere Qualitäten verloren ebenfalls an Nachfrage, während die besten, für den Export geeignetsten Sorten noch verhältnismäßig besser gefragt blieben, übrigens aber auch weniger bewertet wurden. Einen fünfzigsten Markt haben die Preise für Rohzucker zu erleben und besteht sich hierbei auf ca. 30-50 W. für den Ctr. Die Umsätze betrugen auf ca. 200 Ctr. Von neuen Zuckern ist bisher noch nichts an den Markt gelangt, da erst einige wenige Proben des diesjährigen Ertrags in dieser Woche die Campagne eröffnet haben. — In raffinierten Zucker fast sich keine Woche nichts verändert, die Notierungen haben sich beinahe. Es notieren heute:

• **Waggeburger Ware.** 18. Sept. (Recht von Oberd. Meier.) Rohzucker. Von Rohzucker alter Waare wurden dem Markt in dieser Woche ziemlich häufig angeboten, doch begünstigen dieselben einer weniger schlagartigen Nachfrage aus in der Woche, welche die Befehle, für die meisten wieder allgemein beschickte und speziell der Export nach erheblich niedrigerer Limie herunter. Billitere und geringere Qualitäten verloren ebenfalls an Nachfrage, während die besten, für den Export geeignetsten Sorten noch verhältnismäßig besser gefragt blieben, übrigens aber auch weniger bewertet wurden. Einen fünfzigsten Markt haben die Preise für Rohzucker zu erleben und besteht sich hierbei auf ca. 30-50 W. für den Ctr. Die Umsätze betrugen auf ca. 200 Ctr. Von neuen Zuckern ist bisher noch nichts an den Markt gelangt, da erst einige wenige Proben des diesjährigen Ertrags in dieser Woche die Campagne eröffnet haben. — In raffinierten Zucker fast sich keine Woche nichts verändert, die Notierungen haben sich beinahe. Es notieren heute:

Bei Einnahmen:

Granulatzucker, feiner 98 %	30,00	W.	per 50 kg
„ „ „ „ „ 98 %	„	„	„
„ „ „ „ „ 98 %	„	„	„
„ „ „ „ „ 98 %	„	„	„
„ „ „ „ „ 98 %	„	„	„
„ „ „ „ „ 98 %	„	„	„
„ „ „ „ „ 98 %	„	„	„
„ „ „ „ „ 98 %	„	„	„
„ „ „ „ „ 98 %	„	„	„
„ „ „ „ „ 98 %	„	„	„
„ „ „ „ „ 98 %	„	„	„

Die beiden Frauen. — „Ich habe die Würde für mich schon pränumerando bezahlt — nicht wahr, Herr Doktor? Sie sind gerade im Besitz Ihrer jungen Frau so recht glücklich, recht reich?“ — „Es dient ihm zur Erleichterung, daß sie sein Gesicht nicht zu beobachten vermochte.“ — „Ja, ich bin glücklich,“ antwortete er ernst, aber trotzdem hatte er in müder Erinnerung des tüchtig Geschickenen die Farbe gelöst.

• **Waggeburger Ware.** 18. Sept. (Recht von Oberd. Meier.) Rohzucker. Von Rohzucker alter Waare wurden dem Markt in dieser Woche ziemlich häufig angeboten, doch begünstigen dieselben einer weniger schlagartigen Nachfrage aus in der Woche, welche die Befehle, für die meisten wieder allgemein beschickte und speziell der Export nach erheblich niedrigerer Limie herunter. Billitere und geringere Qualitäten verloren ebenfalls an Nachfrage, während die besten, für den Export geeignetsten Sorten noch verhältnismäßig besser gefragt blieben, übrigens aber auch weniger bewertet wurden. Einen fünfzigsten Markt haben die Preise für Rohzucker zu erleben und besteht sich hierbei auf ca. 30-50 W. für den Ctr. Die Umsätze betrugen auf ca. 200 Ctr. Von neuen Zuckern ist bisher noch nichts an den Markt gelangt, da erst einige wenige Proben des diesjährigen Ertrags in dieser Woche die Campagne eröffnet haben. — In raffinierten Zucker fast sich keine Woche nichts verändert, die Notierungen haben sich beinahe. Es notieren heute:

• **Waggeburger Ware.** 18. Sept. (Recht von Oberd. Meier.) Rohzucker. Von Rohzucker alter Waare wurden dem Markt in dieser Woche ziemlich häufig angeboten, doch begünstigen dieselben einer weniger schlagartigen Nachfrage aus in der Woche, welche die Befehle, für die meisten wieder allgemein beschickte und speziell der Export nach erheblich niedrigerer Limie herunter. Billitere und geringere Qualitäten verloren ebenfalls an Nachfrage, während die besten, für den Export geeignetsten Sorten noch verhältnismäßig besser gefragt blieben, übrigens aber auch weniger bewertet wurden. Einen fünfzigsten Markt haben die Preise für Rohzucker zu erleben und besteht sich hierbei auf ca. 30-50 W. für den Ctr. Die Umsätze betrugen auf ca. 200 Ctr. Von neuen Zuckern ist bisher noch nichts an den Markt gelangt, da erst einige wenige Proben des diesjährigen Ertrags in dieser Woche die Campagne eröffnet haben. — In raffinierten Zucker fast sich keine Woche nichts verändert, die Notierungen haben sich beinahe. Es notieren heute:

• **Waggeburger Ware.** 18. Sept. (Recht von Oberd. Meier.) Rohzucker. Von Rohzucker alter Waare wurden dem Markt in dieser Woche ziemlich häufig angeboten, doch begünstigen dieselben einer weniger schlagartigen Nachfrage aus in der Woche, welche die Befehle, für die meisten wieder allgemein beschickte und speziell der Export nach erheblich niedrigerer Limie herunter. Billitere und geringere Qualitäten verloren ebenfalls an Nachfrage, während die besten, für den Export geeignetsten Sorten noch verhältnismäßig besser gefragt blieben, übrigens aber auch weniger bewertet wurden. Einen fünfzigsten Markt haben die Preise für Rohzucker zu erleben und besteht sich hierbei auf ca. 30-50 W. für den Ctr. Die Umsätze betrugen auf ca. 200 Ctr. Von neuen Zuckern ist bisher noch nichts an den Markt gelangt, da erst einige wenige Proben des diesjährigen Ertrags in dieser Woche die Campagne eröffnet haben. — In raffinierten Zucker fast sich keine Woche nichts verändert, die Notierungen haben sich beinahe. Es notieren heute: